

Das Deutsche Theater präsentiert

Musik und Theater in Bayern

Präsenz-Vortragsreihe von Klaus Reichold
im Barocksaal des Deutschen Theaters



Mo, 08.01.2024, 19 Uhr

Papageno oder Das lustige Elend

Der Zauberflöten-Librettist Emanuel Schikaneder

„Erste Liebhaber“ spielte er und alternde Stutzer, Vogelmenschen, Luftgeister und „ausg'schamte Elementer“. Emanuel Schikaneder begann seine Karriere bei den Regensburger Domspatzen, inszenierte als Theaterprinzipal pompöse Spektakel, wusste am Ende aber leider nicht mehr, wer er war.

Mo, 22.01.2024, 19 Uhr

Überflüssiger Luxus

Das Odeon, Münchens legendäres Konzert- und Ballhaus

1.500 Plätze, eine sensationelle Akustik – und eine Orgel, die den Zweiten Weltkrieg überstanden hat: Mit einem „Bal paré“ zu Beginn der Faschingssaison 1828 eröffnet, erlebte der „herrliche Kunsttempel“ glanzvolle Auftritte, darunter von Clara Schumann, Edvard Grieg und Richard Strauss.

Mo, 05.02.2024, 19 Uhr

Wolkensäle und Palmenwälder

München bekommt sein erstes Opernhaus

Im Fasching gingen der Kurfürst und die Kurfürstin als Indianer, der Hofratspräsident mimte einen Kaminkehrer und das Salvatortheater, ein umgebauter „Haberkasten“, wurde zum Ballsaal. Hier brillierte etwa der große Farinelli – und mit Agostino Steffani ein weiterer Kastrat, der später Bischof wurde.

Mo, 19.02.2024, 19 Uhr

Türkische Music in allen Gassen

Ein Berliner Kompositeur „amusirt“ sich 1783 in München

Im „Schwarzen Adler“ musizierte er mit dem Wirtsohn, in Nymphenburg staunte er über venezianische Gondeln, im Hofgarten bestellte er sich „Gefrorenes“. In seinem Tagebuch schildert Otto Carl Erdmann von Kospoth seine Eindrücke vom damaligen Leben an der Isar.

Mo, 04.03.2024, 19 Uhr

Nun lasst uns wacker zechen

Orlando di Lasso macht München zu einer Weltstadt der Musik

Verheiratet mit einem „Frawenzimmer“ aus Landshut, schrieb sich der Münchner Hofkapellmeister Orlando di Lasso die Finger wund, darunter anzügliche Chansons, die zu Gassenhauern wurden. Seine Einkünfte verhalfen ihm zu einem enormen Immobilienbesitz.

Mo, 18.03.2024, 19 Uhr

Ein neuer Salbader bezaubert eurn König

Das torpedierte Wagner-Festspielhaus am Münchner Isarhochufer

Es wäre das damals größte Opernhaus der Welt geworden. Doch Richard Wagner hatte sich zu viele Feinde gemacht. Ein Teilerfolg blieb ihm beschieden: Nie zuvor und nie danach wurden in München so viele Kinder auf die Namen Isolde, Elsa und Siegfried getauft.

Jeweils Montag, 19 Uhr

im Barocksaal des Deutschen Theaters, Schwanthaleralstraße 13, 80336 München
(den Eingang finden Sie, von der Schwanthaleralstraße kommend, im Innenhof auf der linken Seite, gegenüber dem Haupteingang des Theaters, gleich neben dem Aufgang II)

Einlass & Umtrunk ab 18 Uhr

15 € pro Person

Karten erhalten Sie an der Abendkasse des Deutschen Theaters, wenn Sie sich zuvor angemeldet haben (per Mail unter anmeldung@hisonauten.de bzw. telefonisch unter 089/620 01 630) oder wenn noch Restkarten zur Verfügung stehen.

Jeweils am darauffolgenden Dienstag, 11 Uhr

Online-Vortrag von Klaus Reichold via Zoom

15 € pro Person (Überweisung)

Anmeldung per Mail (erforderlich) unter anmeldung@hisonauten.de

Sollten Sie an beiden Terminen keine Zeit haben

lassen wir Ihnen gern einen Link zum aufgezeichneten Online-Vortrag zukommen

15 € pro Person (Überweisung)

Anfrage per Mail unter thomas.endl@hisonauten.de

Klaus Reichold

vereint die Vorzüge des gelernten Kulturjournalisten mit denen des studierten Kulturhistorikers und gilt als Erzähler „mit profunder Sachkenntnis und Sinn für anarchischen Humor“ (*Süddeutsche Zeitung*).

Er ist Programmleiter des bavaricum@hisonauten.de, einer kleinen Akademie mit den Schwerpunkten Münchner Stadt- und Bayerische Landesgeschichte. In der Vergangenheit arbeitete er als nebenamtlicher Kirchenmusiker. Außerdem war er Statist am Münchner Gärtnerplatztheater.